

DS: 79/2011

Beschlussvorlage

X öffentlich nicht öffentlich

A	mt/SG: Bauverwaltung	Datum:	Version: 1
	Beratungsfolge		Sitzungstermin
1	Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung		18.08.2011
2	Hauptausschuss		29.08.2011
3	Stadtverordnetenversammlung		08.09.2011
4			

Thema:

2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Prenzlau (Friedhofsgebührensatzung)

Finanzielle Auswirkungen						
Haushaltsjahr:		Produktkonto:				
Gesamtkosten:	€	Eigenanteil:	€			
Folgekosten:	€	Mittel stehen zur Verfügung in Höhe von:	€			
Deckungsvorschlag:						

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Prenzlau (Friedhofsgebührensatzung).

	Beratungsergebnis									
	Datum	Gremium	Ein-stim mig	Mit Mehrheit	Ja	Nein	Enth.	Laut Beschluss- Entwurf	Abweichende(r) Empfehlung/Beschluss	Unterschrift d. Protokollf.
1	18.08.2011	FR-A								
2	29.08.2011	HAU								
3	08.09.2011	SVV								
4										



Erster Beigeordneter/ Kämmerer

DS: 79/2011 Seite 2

Begründung:

Seit Einführung der Urnenwandanlage im Januar 2011 wird diese überproportional für Bestattungen und zunehmend auch für Umbettungen aus anderen Grabarten genutzt. Das führt dazu, dass in absehbarer Zeit die komplette Urnenwand belegt sein wird. Die tatsächlichen Kosten pro Bestattungsfall betragen zudem deutlich mehr als die im Mai 2010 veranschlagten 1.301,67 € (vgl. Anlage 3 zu DS 66/2010).

Entgegen den seinerzeit geschätzten 41.425,48 € für die Herstellung der Urnenwand und 8.736,00 € für die Umfeldgestaltung betragen die tatsächlichen Kosten 54.046,27 € und 17.394,62 €.

Dazu kommt der Aufwand für die Pflege (25,86 € p.a. = 775,80 € für 30 Jahre). Die Gesamtkosten für 30 Jahre betragen somit 1.568,97 € pro Urnennische (siehe Anlage 2).

Um den Zuschussbedarf für den Friedhof zu senken, soll zukünftig für die Urnenwand kein Abschlag in Höhe von ca. 25 % der kalkulierten Kosten (für Allgemeininteresse - öffentliches Grün) vorgenommen werden.

Henryk Gnidowski Sachgebietsleiter				
Abgestimmt mit:				
Kerstin Oyczysk Amtsleiterin Justiziar	Gerald Buth Amtsleiterin	Kerstin Graef		
Marek Wöller-Beetz	Dr. Andreas Heinrich	Hendrik Sommer		

Zweiter Beigeordneter

Bürgermeister